

den 18.3.

Na Lütten, ist ja heute gleich. Wennes irgend geht und ich wieder bei Euch bin, werden wir aus LA Lager aus Hamburg verschwinden und sehen, dass wir irgendwo auf dem Lande unter kommen. Wie und als was ist ganz gleich. Nur arbeiten möchte ich für Euch Ihr Lieben und im Übrigen meine Ruhe haben. Na, das ist Zukunftsmusik und augenblicklich nicht gefragt. Ach mein Herz, wenn Jü wüsstest, wie lieblich Euch alle habe und wie gerne ich bei Euch wäre. Wenn ich Jü schreibe, bin ich immer ganz bei Euch und vergesse alles um mich herum und bin zufrieden. Wenn dann aber Jü eine Lieben Zeilen kommen und wennes noch so wenige sind, bin ich glücklich und froh, und freue mich, dass es Euch Leidlich gut geht! In 14 Tagen hat ja auch unser kleiner „Aprilscherz“ unser Jens Geburtstag. Jen Ihr auch wieder ohne Eueren Vati begehen müsst. Ich freue mich, dass er noch immer dick und kräftig ist. Ist er noch immer so bequem und gemütlich? Lass ihn man, mein Schatz, auch er wird noch früh genug den Ernst des Lebens kennen, Lernen. — Stef hat nicht Opa auch bald Geburtstag? 30.3. oder 30.4. Schreib es mal im nächsten Brief, ja? Hoffentlich hast Jü nun auch dann und wann, eine schöne Freude an unseren Jungens, besonders die Grossen Jü! Jü kleinen Jens, Hille und Klaus machen Jü sicher viel Freude. Jü Klaus wird ja auch schon 12 Jahr alt und versucht sich im Wapen hochzuziehen. Ich kann ihn mir so recht vorstellen. Was der wohl für ein Gesicht macht, wenn er zum 1. mal seinen Vati sehen wird? — — Für Frau